

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 20. Ratssitzung vom 7. November 2018

527. 2018/208

Weisung vom 06.06.2018:

Sozialdepartement, Beiträge an die OJA Kreis 5 & Planet5 und die OJA Kreis 6 & Wipkingen für soziokulturelle Leistungen 2019–2024

Ausstand: Katharina Prelicz-Huber (Grüne)

Antrag des Stadtrats

1. Die Dispositiv-Ziffer 22 von GR Nr. 2017/282 (GRB Nr. 3882 vom 21. März 2018) wird wie folgt abgeändert: Dem Verein Offene Jugendarbeit Zürich OJA wird für die OJA Kreis 5 & Planet5 für den Ausbau der Jugendkultur Planet5 für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 916 603.– gewährt. Dieser Gesamtbeitrag setzt sich zusammen aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag (inklusive Reinigung und Ausstattung) von Fr. 807 000.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und der Raummiete von Fr. 109 603.–, die das Sozialdepartement direkt an das Hochbaudepartement bezahlt.
2. Die Dispositiv-Ziffer 14 von GR Nr. 2017/282 (GRB Nr. 3882 vom 21. März 2018) wird wie folgt abgeändert: Dem Verein Offene Jugendarbeit Zürich OJA wird für die OJA Kreis 6 & Wipkingen für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 478 939.– gewährt. Dieser Gesamtbeitrag setzt sich zusammen aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag (inklusive Reinigung und Ausstattung) von Fr. 447 800.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und der Raummiete von Fr. 31 139.–, die das Sozialdepartement direkt an das Hochbaudepartement bezahlt.

Referent zur Vorstellung der Weisung / Kommissionmehrheit Änderungsantrag und Schlussabstimmung Dispositivziffer 1/ Kommissionreferent Schlussabstimmung Dispositivziffer 2:

Markus Baumann (GLP): Seit zehn Jahren sind die Offene Jugendarbeit (OJA) Kreis 5, der Planet5 und die sozialen Einrichtungen und Betriebe (SEB) an der gemeinsamen Adresse am Sihlquai 240 im Kreis 5 tätig. Das SEB betreibt ein Restaurant und die OJA ein Jugendkulturangebot. Im Herbst 2017 beschloss das SEB zur betrieblichen Optimierung, das Restaurant per Mitte 2019 zu schliessen und den Sihlquai 240 zu verlassen. Das Sozialdepartement beauftragte daraufhin den Verein OJA, ein neues Betriebskonzept ab 2019 zu entwickeln. Das neue Konzept basiert auf der alleinigen Nutzung des Sihlquais 240 mit Untermietpartnern im Bürobereich und auf einem Angebotsausbau. Aktuell wird der jugendkulturelle Teil des Planet5 gemeinsam von der OJA Kreis 5 und

zu einem kleineren Teil von der OJA Kreis 6 betrieben. Das neue Konzept sieht vor, dass sich die OJA Kreis 6 aus der Kooperation mit der OJA Kreis 5 zurückzieht und die OJA Kreis 5 die Gesamtverantwortung und alleinige Führung des Jugendkulturortes übernimmt. Deshalb gibt es zwei Dispositive. Im Planet5 ist das Bedürfnis nach mehr Veranstaltungen und entsprechend mehr fachlicher Unterstützung nachweislich sehr gross. Rund 40 Prozent der Anfragen müssen abgelehnt werden. Mit dem geplanten Ausbau kann man dem Bedürfnis nach mehr Raum, mehr Veranstaltungen und Support gerecht werden. Der Planet5 und das Jugendkulturhaus Dynamo – eine Einrichtung des Sozialdepartements – ergänzen sich hinsichtlich der Zielgruppe, dem Supportbedarf der Nutzenden und der Preisstruktur. Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden Räume für Jugendkultur zur Verfügung gestellt, die sonst nur schwer oder sehr teuer erhältlich sind. Die Unterstützung durch die Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter geben den Jugendlichen eine Plattform, wo sie eigene Events vorbereiten können. Mit der Zeit braucht es immer weniger Unterstützung – bis sie dann ganz autonom ihre Veranstaltungen durchführen können. Jugendkultur wird in der Stadt als wichtiger Teil des kulturellen Lebens wahrgenommen und gehört gefördert und unterstützt. Zusätzlich bietet der Planet5 den Stadtbewohnern eine nichtkommerzielle Treffmöglichkeit ohne Konsumationszwang. Die Räume können auch von Erwachsenen für Selbstorganisation gemietet werden. Dem Verein Offene Jugendarbeit Kreis 5 soll für den Ausbau von 2019 bis 2024 ein jährlicher Gesamtbetrag von 916 000 Franken gewährt werden. Dem OJA Kreis 6 wird in derselben Zeit ein jährlicher Betrag von 478 939 Franken gewährt. Der eine Dispositivantrag fordert die Umwandlung in ein Pilotprojekt und der andere eine Verkürzung der Laufzeit von 2024 auf 2021. Wir sehen das nicht als zielführend. Wir möchten aber nach drei Jahren den Zwischenstand und die Erfahrungen kennen, um entsprechend Konsequenzen ziehen zu können.

Kommissionsminderheit Änderungsantrag:

Marcel Müller (FDP): Der Planet5 ist für die OJA neu und man weiss noch nicht genau, wie es sich entwickeln und wie gut es funktionieren wird. Wir wollten deshalb eine Pilotphase des Projekts über drei Jahre, um als Parlament die Zügel in der Hand zu behalten. STR Raphael Golta versicherte uns, dass er genau hinsehen und nach drei Jahren eine Zwischenbilanz ziehen und wenn nötig die Weichen neu stellen werde.

Kommissionsminderheit Schlussabstimmung Dispositivziffer 1:

Walter Anken (SVP): Das neue Betriebskonzept sieht vor, dass neben den Jugendkulturveranstaltungen Kurs- und Probetrainingsräume zur Verfügung gestellt werden, aber auch ein Raum für private Feste vermietet wird. Ebenfalls soll neu die Gastronomiefläche an Private vermietet werden. Wir von der SVP finden, dass in einer Schulden Situation eine Kostensteigerung von über 100 Prozent von 399 000 Franken auf 916 000 Franken nicht akzeptabel ist. Wir sind überzeugt, dass durch die Änderung eine günstigere Liegenschaft gesucht hätte werden können. Der massive Angebotsausbau konnte in der Kommission nicht klar begründet werden und auch um was für Projekte es sich bei den 40 Prozent handelt, wurde nicht ersichtlich. Wir sind überzeugt, dass wir mit der Vermietung der Räume und der Gastronomiefläche private Eventunternehmen kon-

kurrieren.

Weitere Wortmeldungen:

Mathias Manz (SP): *Bezahlbare Räume sind in Zürich ein knappes Gut. Das wissen sowohl Mieter und Mieterinnen auf Wohnungssuche als auch Jugendliche auf der Suche nach Veranstaltungsräumen. Zum Glück gibt es Jugendzentren wie das Dynamo oder den Planet5, wo Jugendliche und junge Erwachsene ihre Veranstaltungen durchführen können. Das Dynamo stösst heute an seine Kapazitätsgrenzen. Auch der Planet5 muss Anfragen ablehnen. Wir unterstützen deshalb das Vorhaben, das Angebot auszubauen und der steigenden Nachfrage nach einem Jugendzentrum ohne Konsumzwang begegnen zu können. Das Angebot der OJA Kreis 5 bietet eine ideale Voraussetzung für junge Menschen, sich in ihrer Freizeit frei und uneingeschränkt zu engagieren und ihre Ideen und Projekte in Tat umzusetzen. Mit dem gleichzeitigen Umzug des JOB SHOP/INFO SHOP zum Planet5, wird das Arbeitsintegrationsangebot an zentraler Adresse erreichbar sein. Zusätzlich zu ihren bisherigen Tätigkeitsbereichen können so auch neue Synergien zwischen den beiden Angeboten entstehen. Auch wir sind der Meinung, dass der Änderungsantrag der FDP die Betriebsplanung des JOB SHOP/INFO SHOPS eher erschwert. Er verursacht unnötige Mehrkosten, die die OJA tragen müsste. Zudem wird man in der Kommission mit einem Zwischenbericht über die aktuelle Entwicklung in der Soziokultur informiert. Das Angebot des Planet5 wird dabei auch aufgezeigt werden. Die Angebote des Planet5 und dem JOB SHOP/INFO SHOP sind langjährige Angebote der Jugendkultur und Arbeitsintegration und haben sich dementsprechend bereits bewährt. Wir sehen deshalb kein Risiko einer Entwicklung in eine falsche Richtung.*

Ernst Danner (EVP): *Wir verfügen nicht über die volle Sachkompetenz, um über dieses Geschäft zu urteilen, da das Durchschnittsalter unserer Mitglieder eher bei 60 Jahren als bei 15 Jahren liegt. Wir müssen deshalb dem Stadtrat, der von einem vorhandenen Bedarf an einem Ausbau spricht, vertrauen. Von aussen betrachtet wirkt es aber eher wie eine Ersatzhandlung. Der zufällig durch den Auszug des SEB gewonnene Raum muss ja irgendwie genutzt werden und man füllt ihn deshalb mit OJA. Wir vertrauen dem Stadtrat, haben aber Sympathien für den Antrag der FDP, die Laufdauer auf drei Jahre zu verkürzen, um die Entwicklung genauer verfolgen zu können. Wir nehmen den Antrag mit der Änderung der FDP deshalb an.*

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Sozialdepartements Stellung.

STR Raphael Golta: *Die Weisung ist eine grosse Chance für die Stadt, weil wir an einem besonderen Standort mit attraktiven Räumlichkeiten die Möglichkeit einer Kombination aus Jugendkultur und mietbarem Raum erhalten. Bereits vorher war die OJA in den Räumen einquartiert. Es zeigte sich, dass es relativ schwierig ist, zwei unterschiedliche Organisationen unter einem Dach zusammenzuführen und die OJA drängte sich deshalb auf. Es ist selbstverständlich anspruchsvoll, ein solches Angebot zu positionieren und ich bin froh, wenn Sie uns die Möglichkeit geben, dies in der vollen Dauer von sechs Jahren zu realisieren. Ich versichere Ihnen, dass wir ein Auge auf die Entwicklung*

4 / 6

werfen werden.

Änderungsantrag zu Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 1:

1. Die Dispositiv-Ziffer 22 von GR Nr. 2017/282 (GRB Nr. 3882 vom 21. März 2018) wird wie folgt abgeändert: Dem Verein Offene Jugendarbeit Zürich OJA wird für die OJA Kreis 5 & Planet5 für ein dreijähriges Pilotprojekt ~~den Ausbau~~ der Jugendkultur Planet5 für die Jahre 2019–2021 2019–2024 ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 916 603.– gewährt. Dieser Gesamtbeitrag setzt sich zusammen aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag (inklusive Reinigung und Ausstattung) von Fr. 807 000.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und der Raummiete von Fr. 109 603.–, die das Sozialdepartement direkt an das Hochbaudepartement bezahlt.

Mehrheit: Vizepräsident Markus Baumann (GLP), Referent; Ezgi Akyol (AL), Walter Anken (SVP), Marco Geissbühler (SP), Nadia Huberson (SP), Luca Maggi (Grüne) i. V. von Präsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Mathias Manz (SP), Rolf Müller (SVP), Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)

Minderheit: Marcel Müller (FDP), Referent; Alexander Brunner (FDP), Raphael Kobler (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 94 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 1.

Mehrheit: Vizepräsident Markus Baumann (GLP), Referent; Ezgi Akyol (AL), Alexander Brunner (FDP), Marco Geissbühler (SP), Nadia Huberson (SP), Raphael Kobler (FDP), Luca Maggi (Grüne) i. V. von Präsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)

Minderheit: Walter Anken (SVP), Referent; Rolf Müller (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 99 gegen 14 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Zustimmung: Vizepräsident Markus Baumann (GLP), Referent; Ezgi Akyol (AL), Walter Anken (SVP), Alexander Brunner (FDP), Marco Geissbühler (SP), Nadia Huberson (SP), Raphael Kobler (FDP), Luca Maggi (Grüne) i. V. von Präsidentin Katharina Prelicz-Huber (Grüne), Mathias Manz (SP), Marcel Müller (FDP), Rolf Müller (SVP), Roger-Paul Speck (SP), Marcel Tobler (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SD mit 115 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Die Dispositiv-Ziffer 22 von GR Nr. 2017/282 (GRB Nr. 3882 vom 21. März 2018) wird wie folgt abgeändert: Dem Verein Offene Jugendarbeit Zürich OJA wird für die OJA Kreis 5 & Planet5 für den Ausbau der Jugendkultur Planet5 für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 916 603.– gewährt. Dieser Gesamtbeitrag setzt sich zusammen aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag (inklusive Reinigung und Ausstattung) von Fr. 807 000.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und der Raummiete von Fr. 109 603.–, die das Sozialdepartement direkt an das Hochbaudepartement bezahlt.
2. Die Dispositiv-Ziffer 14 von GR Nr. 2017/282 (GRB Nr. 3882 vom 21. März 2018) wird wie folgt abgeändert: Dem Verein Offene Jugendarbeit Zürich OJA wird für die OJA Kreis 6 & Wipkingen für die Jahre 2019–2024 ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 478 939.– gewährt. Dieser Gesamtbeitrag setzt sich zusammen aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag (inklusive Reinigung und Ausstattung) von Fr. 447 800.– (entsprechend dem Index von 102,0 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2015) und der Raummiete von Fr. 31 139.–, die das Sozialdepartement direkt an das Hochbaudepartement bezahlt.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 14. November 2018 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 14. Januar 2019)

6 / 6

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat